



Universität Hamburg

DER FORSCHUNG | DER LEHRE | DER BILDUNG

FAKULTÄT

FÜR ERZIEHUNGSWISSENSCHAFT



workshops

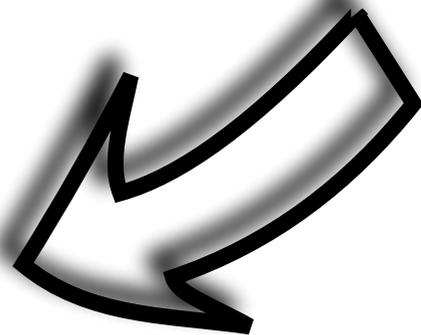
Im Medienzentrum der Erziehungswissenschaft

WiSe 22/23

**Hier entlang zum digitalen
Workshopangebot**



<https://uhh.de/ew-mz-workshops>



Impressum

Universität Hamburg
Fakultät für Erziehungswissenschaft
Medienzentrum
Von-Melle-Park 8
20146 Hamburg
mz.ew@uni-hamburg.de
www.ew.uni-hamburg.de/mz

Zusammengestellt von Christina Schwalbe
Satz von Klaas Opitz
Druck: Universitätsdruckerei
Auflage: 600

Inhalt

Titelthema	04
»Schulen müssen digitaler werden – aber wie?«	
Umbau am Medienzentrum	07
Neues Raumkonzept für zeitgemäße digitale Forschung!	
Workshops	10
Ansprechpersonen	20
Öffnungszeiten	23
Lageplan	24

»Schulen müssen digitaler werden – aber wie?«

Sowohl aus politischer als auch aus wissenschaftlicher Richtung wird schon lange gefordert, die Digitalisierung des Bildungssystems voranzutreiben und digitale Kompetenzen bei der heranwachsenden Generation zu fördern. Die Pandemie hat nun noch einmal drastisch aufgezeigt, wie groß der Nachholbedarf in vielen Schulen ist – und zwar auf verschiedenen Ebenen.

Digitalisierung von Schulen heißt zunächst: digitale Ausstattung, digitale Infrastruktur, digitale Lehr- und Lernmaterialien

Mit Beginn des Lockdowns brachen in den Schulen an vielen Stellen die Kommunikationsprozesse zusammen. Lehrkräfte wussten nicht, wie sie mit den Schüler:innen in Kontakt bleiben konnten, nicht für alle Lehrkräfte standen geeignete digitale Arbeitsgeräte zur Verfügung; Arbeitsmaterialien gab es häufig nur auf Papier, Lehrkräfte warfen sie teilweise persönlich in die Briefkästen der Schüler:innen – aber auch für digitale Materialien wurde vielerorts auf WhatsApp oder Email zurückgegriffen, weil nur wenige Schulen über digitale Lernmanagementsysteme (LMS) verfügten.

An einigen Schulen mit guter digitaler Infrastruktur konnte jedoch schnell digitaler Remoteunterricht angeboten werden,

z.B. über Videokonferenzen oder auch asynchron via LMS. Hier traten dann andere Probleme zutage, die sich nicht durch eine bessere digitale Ausstattung und die Digitalisierung von Arbeitsmaterialien lösen ließen: Die bekannten Methoden aus der analogen Welt funktionierten nicht gut, die Möglichkeiten digitaler Tools für die Zusammenarbeit konnten kaum genutzt werden. Ein Grund war bei vielen die nicht sehr ausgeprägte technische Digitalkompetenz. Aber es fehlt auch die Erfahrung im Umgang mit zeitgemäßen digitalen Tools und neuen Formen der Kollaboration und Kooperation bei den Lehrkräften. Bestehende Vorlagen und Unterrichtsentwürfe, die explizit digitale Tools und Methoden einbeziehen, wie sie z.B. vom digital.learning.lab¹ angeboten werden, sind unter Lehrkräften wenig bekannt.

Neben der Digitalisierung muss ein Prozess digitaler Transformation angestoßen werden – Lehrkräfte müssen zeitgemäße didaktische Methoden kennen, Lerninhalte müssen angepasst werden, kurz: Eine Kultur der Digitalität muss an den Schulen Einzug halten

Es gab auch zahlreiche Lehrkräfte, die kreativ mit der plötzlich neuen Anforderung an digitalen Remoteunterricht umgegangen sind, z.B. durch den Einsatz von digitalen

Pinnwänden, interaktiven Karten, Nutzung von Handykameras in Aufgabenstellungen, Einsatz von digitalen Tools für die gemeinsame Textarbeit und Bewertung und vor allem durch ein tentatives und exploratives Vorgehen bei der Nutzung von Lernmanagementsystemen für die Strukturierung und Begleitung von Unterricht. Flächendeckend war das jedoch nicht zu beobachten.

Was bedeutet das nun für die große Herausforderung, Schulen digitaler zu gestalten? Das große Ziel ist, wie eingangs schon angesprochen, Schüler:innen zur Teilhabe an einer digital geprägten Gesellschaft zu befähigen, die Digital Literacy umfassend zu fördern. Die Grundlage dafür sind digital gut ausgestattete Schulen, die auch ausreichend Ressourcen für den technischen Betrieb und die permanente technische Weiterentwicklung erhalten. An dieser Stelle soll der DigitalPakt Schule ansetzen.

Blick nach vorn: Wie können wir zur digitalen Transformation des Bildungssystems beitragen?

Ebenso relevant wie die Digitalisierung von Schulen ist die digitale Transformation des gesamten Bildungssystems. Organisatorische Prozesse müssen angepasst werden und vor allem muss der Unterricht sich verändern – inhaltlich und didaktisch. Nahezu alle Bereiche unserer Gesellschaft verändern sich in Zusammenhang mit der Digitalisierung fundamental; wir leben in einer „Kultur der Digitalität“², die unsere kul-

turellen Praktiken, unsere Formen der Kommunikation, der Produktion von Wissen, Informationen und kulturellen Artefakten, der Kollaboration und Kooperation sowie auch die Formen der Bewertung, Entscheidungsfindung und Meinungsbildung prägt. Unsere Welt ist durchdrungen von Algorithmen und datengetriebenen Prozessen und sie verändert sich permanent aufgrund rasend schneller technologischer Entwicklungen.

Die Förderung von Digital und Data Literacy ist kein Add-on, sondern ein allem zugrunde liegendes Thema

Vor diesem Hintergrund muss die digitale Transformation des Bildungssystems im Kern darauf abzielen, Schüler:innen zu unterstützen, grundlegende Strukturen einer Kultur der Digitalität zu verstehen, sich kompetent und reflektiert in dieser Welt zu bewegen und diese mitzugestalten. Sie müssen lernen, sich in heterogenen, sich permanent ändernden digitalen Welten zu orientieren und mit diversen digitalen Tools produktiv umzugehen. Sie müssen aktuelle, kulturelle Praktiken bereits in der Schule umfassend anwenden und reflektieren. Die Förderung von Digital und auch von Data Literacy ist kein Add-on für die schulische Bildung, sondern ein allem zugrunde liegendes Thema, das fächerübergreifend durchgängig mitbedacht werden muss.

Neben der bildungspolitischen Aufgabe der Curriculumentwicklung sind auch Lehrkräfte gefordert, die digitale Transformation des

Bildungssystem mitzugestalten – durch die alltägliche Integration aktueller kultureller Praktiken und digital basierter Formen der Kommunikation und Kooperation in den schulischen Unterricht, durch die Anwendung und kritische Reflektion der vielfältigen Aspekte der Digitalität in den jeweiligen Unterrichtsfächern, durch die Einbeziehung der Lebenswelt der Schüler:innen in die Gestaltung des Unterrichts.

Basis einer gelingenden digitalen Transformation ist also auch eine zeitgemäße Lehramtsausbildung

Eine zeitgemäße Lehramtsausbildung fördert bereits im Studium die Auseinandersetzung mit Phänomenen einer Kultur der Digitalität – aus erziehungswissenschaftlicher Perspektive sowie aus Sicht der Unterrichtsfächer. Es geht also um eine Lehramtsausbildung, die durch eine zeitgemäße Gestaltung universitärer Lehre digitale Tools und aktuelle kulturelle Praktiken als selbstverständliche, integrale Bestandteile von Lehr- und Lernprozessen versteht und somit eine Vorbildfunktion für zeitgemäßes schulisches Lernen übernimmt.

An der Fakultät für Erziehungswissenschaft wird derzeit an einer Digitalisierungsstrategie für die Lehre gearbeitet, die sich der

oben beschriebenen Verantwortung stellt: das Studium soll sowohl durch entsprechende inhaltliche Angebote als auch hinsichtlich der Gestaltung der Lehre angehende Lehrkräfte dazu befähigen, sich aktiv gestaltend an der komplexen Aufgabe der digitalen Transformation von Schulen zu beteiligen und Schüler:innen bei der Entwicklung umfassender digitaler Kompetenzen zu begleiten.

Ganz wichtig ist hier auch die Perspektive der Studierenden – also schreibt uns gerne eine Mail an

digitalelehre.ew@uni-hamburg.de

mit dem Betreff »Digitale Schule, digitales Studium« : Was wünscht ihr Euch für Euer Studium konkret? Welche Rolle sollen digitale Tools in der Lehre spielen? Welche Inhalte sind für Euch wichtig, was fehlt aus Eurer Sicht an Angeboten im Studium?

Und in diesem Sinne viel Spaß bei der Entwicklung Eurer eigenen digitalen Kompetenzen in unseren kostenlosen Workshops!

Christina Schwalbe für das Team des Medienzentrums

Ein neues Raumkonzept für zeitgemäße digitale Forschungsansätze!

Das Medienzentrum baut um und der Bereich digitale Forschung wächst. Aufgrund einer Vielzahl an Neuberufungen und einem begrenztem Raumangebot am Von-Melle-Park 8 wurde ein neuartiges Raumkonzept entwickelt und durch das Dekanat in Abstimmung mit dem Präsidium beschlossen.

Das Konzept sieht die Multinutzung durch unterschiedlichste Professuren und Forschungsbereiche der Fakultät vor. Dadurch verringert sich die benötigte Nutzfläche, die anzuschaffende und zu betreuende Technik. Die dadurch erzielten Einsparungen können, nicht zuletzt durch die anvisierte hohe Auslastung, in zusätzliche, personelle Ressourcen investiert werden, die die Forschungsprojekte engmaschig in den Laboren unterstützen werden. So werden Kompetenzen in der Anwendung und Betreuung digitaler Forschungsmethoden am Medienzentrum und eScience-Büro gebündelt.

Darüber hinaus steht die Forschungsinfrastruktur allen Forschende der Fakultät und Ihren Kooperationspartner:innen zur Verfügung.

Das neue Raumkonzept erfordert bauliche Maßnahmen, die bis zum 1. Quartal 2024 abgeschlossen sein sollen.

Aktuelle Planung

Im Aufbau befinden sich zwei Labore: Eines ist als Course Lab mit der Möglichkeit professioneller Unterrichtsaufzeichnung geplant, das andere als Individual Lab u.a. für Anlässe rund um Gaming, Augmented und Virtual Reality. Des Weiteren werden ein professionelles Aufnahmestudio und ein Co-Working-Space eingerichtet.

Dieses neue Raumkonzept soll den wachsenden Ansprüchen zeitgemäßer digitaler Forschungsansätze nachkommen. Einige Details zur aktuellen Planung hinsichtlich Technik und Ausstattung auf den folgenden Seiten.

¹<https://digitallearninglab.de>

²Stalder, Felix. Kultur Der Digitalität. Originalausgabe, 4. Auflage. Skamp, 2019.

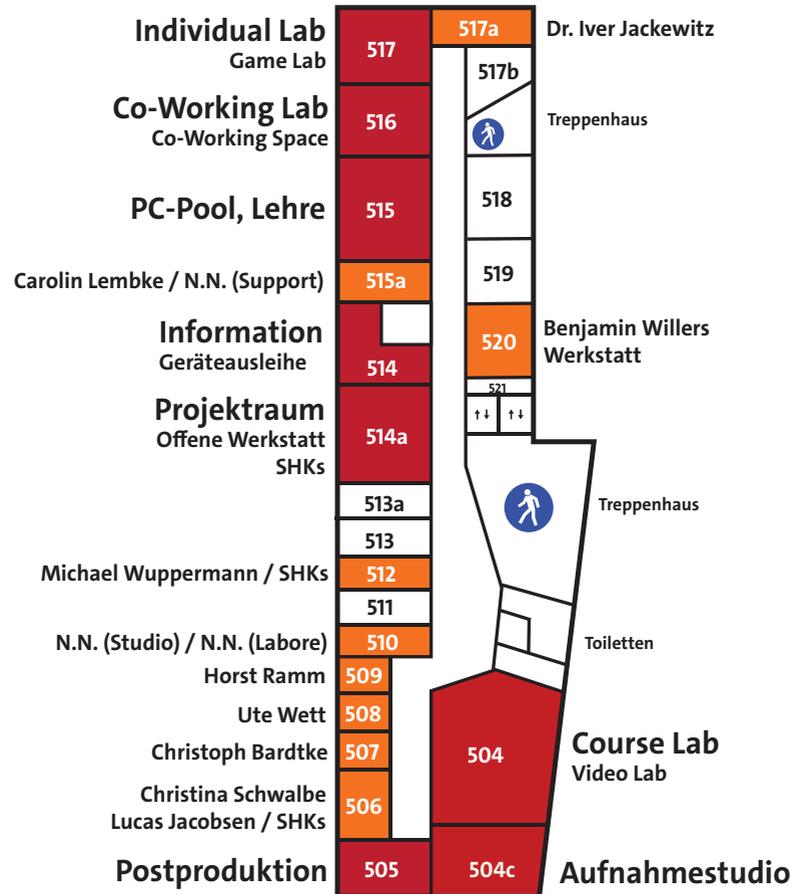
Mehr über den Fortschritt im Bautagebuch

<https://uhh.de/ew-forschungslandschaft2024>



Das Medienzentrum 2024

medienzentrum.ew@uni-hamburg.de



Von-Melle-Park 8
5. Stock
Stand: 21.09.2022

Aufnahmestudio (Studio)

- Professionelle Produktion von Video- und Audioaufnahmen für Forschung und Wissenschaftskommunikation
- Umsetzung von Live-Streams und Podcasts
- Regieraum mit Live-Regie und Postproduction

Course Lab (Video Lab)

- Professionelle Unterrichtsaufzeichnung mit digitalen Medien
- Aufzeichnung von Lernprozessen in Gruppen
- Produktion hochauflösender Videoaufnahmen zur biometrischen Analyse
- 20 individuell steuerbare PTZ-Kameras
- 6 mobile C'Touch-Geräte
- 6 Deckenmikrofone und 30 Ansteckmikrofone
- flexibles Mobiliar
- Testleitungsplatz und Live-Regie (PTZ)

Individual Lab (Indi Lab)

- Hochleistungsfähiges PC-Labor zur Umsetzung psychologischer Tests
- 10 flexible Cubicals zur Abschirmung der Arbeitsplätze
- Gaming Lab für bis zu 10 Personen
- Virtual Reality- / Augmented Reality-Brillen
- Eyetracking

Co-Working Lab (Co-Working Space)

- Hybrider Lern- und Arbeitsraum für Gruppen
- Erprobung digitaler Technik im Kontext des digitalen Lernens
- Co-Working Space für Arbeitsgruppen und Einzelpersonen

Workshops

Wer & Wie

Die Workshops am EW-Medienzentrum stehen allen Mitgliedern der Fakultät EW kostenlos zur Verfügung. Sie bieten die Möglichkeit, individuelle Kenntnisse und Fähigkeiten im Umgang mit aktuellen, digitalen Medien zu erproben und zu vertiefen. Die Workshops werden mit Herz und Hand von unseren Workshopleiter:innen durchgeführt. Sie beinhalten intensives Kennenlernen von Software, Tools und Praktiken, die aus dem wissenschaftlichen und pädagogischen Alltag nicht mehr wegzudenken sind. Hier bekommt ihr die Möglichkeit, euch mit Geräten und Methoden vertraut zu machen, die euch in der pädagogischen Praxis über den Weg laufen werden. Wer tiefer einsteigen und eigene (Medien-)Projekte anstoßen möchte, gewinnt hier Grundkenntnisse. Wir sind davon überzeugt, dass jede:r auf dem eigenen, mobilen Endgerät am besten arbeiten kann – daher folgen unsere Workshops dem Prinzip BYOD – Bring your own device (dt. Bring dein eigenes Gerät mit)

Anmeldung zu den Workshop-Angeboten:

Aufgrund der räumlichen Verhältnisse und der Ausstattung mit Geräten ist eine Begrenzung der Teilnehmendenanzahl pro Workshop leider unerlässlich. Wir empfehlen möglichst frühe Anmeldungen unter:

<https://uhh.de/ew-mz-workshops>



Was & Wann

Um aktuelle Medientechnologie sinnvoll und kompetent in Studium, Lehre oder Beruf zu integrieren, orientiert sich das Angebot unmittelbar an grundlegenden Anforderungen des Universitätsalltags, z.B. mit Angeboten zu Textverarbeitung und -formatierung, digitaler Literaturverwaltung, o.ä. Im Sinne einer ausgewogenen Ausbildung für pädagogische Berufe und Lehrtätigkeiten setzen wir uns aber auch mit dem Einsatz digitaler Medien für die eigene Lehrpraxis und Unterrichtsgestaltung auseinander. Ebenso werden Einführungen im Bereich MultiMedia vermittelt, etwa Kameratechnik & Videoschnitt oder digitale Fotografie & Bildbearbeitung. Die Workshops finden studienbegleitend im Laufe des Semesters statt und richten sich an Einsteiger:innen und Fortgeschrittene. Das Angebot variiert von Semester zu Semester. Unser Team freut sich über zahlreiche Teilnehmer:innen sowie über Lob und Anregungen.

Workshop Angebot

Digitale Unterrichtsgestaltung mit Moodle
(15.11.)

Einstieg in WordPress
(16.11.)

Unterrichtsgestaltung mit Digitalen Tafeln
(17.11. | 24.11. | 07.12.)

Stop-Motion-Filme produzieren
(22.11.)

Grundlagen der Visualisierung | Flipchart & Co.
(23.11.)

Datenschutz - Warum eigentlich? Und wie?
(23.11.)

Digitale Werkzeuge für Gruppenarbeit im Unterricht nutzen
(29.11.)

Copy & Paste - darf ich das?! Einführung in Creative Commons und Urheberrecht
(30.11.)

Digitales Forschungsdatenmanagement
(30.11.)

Sharing is Caring! | OER, freie Unterrichtsmaterialien und wo sie zu finden sind
(01.12.)

Textverarbeitung und Formatierung
(01.12. | 19.01.)

Offener Unterricht mit dem Einsatz digitaler Medien
(13.12.)

Digitale Literaturverwaltung mit Citavi/Zotero
(12.01.)

Grundlagen des Podcasting
(n.n.)

Wünsche & Mitmachen

Nichts für euch dabei? Wir arbeiten stetig daran, ein ausgewogenes Workshopprogramm anzubieten. Dennoch kann es Bedarfe geben, die wir aktuell (noch) nicht abdecken. Wir freuen uns über deine Anregungen!

Du bist Expert:in in einem Bereich und hast Lust, deine Kenntnisse und Fähigkeiten mit anderen zu teilen? Komm in unser Team und melde dich gerne mit deinem Angebot!

Schreib uns dafür eine Mail mit dem Betreff »Workshopangebot« an:

digitalelehre.ew@uni-hamburg.de

Achtung:

Die Workshops des Medienzentrums sind keine Lehrveranstaltungen. Es können daher auch keine studienrelevanten Leistungsnachweise erworben werden. Auf Wunsch wird allen teilnehmenden Studierenden eine Teilnahmebescheinigung ausgestellt.

Textverarbeitung und -formatierung

Endlich die Hausarbeit richtig formatieren mit passendem Inhaltsverzeichnis, Seitenzahlen, usw. ! In diesem Workshop lernt Ihr, wie Ihr Texte formatiert und strukturiert, wie man Bilder einfügt und richtig positioniert, wie man Formatvorlagen für Titel, Überschriften, Zitate etc. erstellt und bearbeitet, wie man ein automatisches Inhaltsverzeichnis einfügt, wie man eine Kopf- und Fußzeile gestalten kann, wie man Fußnoten einfügt und vieles mehr.

Dabei arbeiten wir gemeinsam an Euren eigenen Dokumentvorlagen, die Ihr dann immer wieder für Eure Hausarbeiten, die Bachelor- oder Masterarbeit verwenden und auch selber anpassen könnt. Bringt dazu gerne Eure eigenen Laptops mit - es stehen aber auch Geräte für alle Teilnehmer:innen zur Verfügung.

Wir empfehlen die Teilnahme zu Beginn des Studiums, also vor dem Verfassen der ersten Hausarbeit.

TERMINE:

Wegen starker Nachfrage bieten wir den Workshop mehrfach an. Bitte nur zu einem Termin anmelden:

A: 01.12.22 | 14:00 - 17:00

B: 19.01.23 | 14:00 - 17:00

RAUM: 514 A

LEITUNG: RIEKE THOM SUDEN

Digitale Literaturverwaltung mit Citavi/Zotero

Das Semesterende steht vor der Tür – und damit auch die Hausarbeiten und die dazugehörige Recherche nach passender Literatur. Diese muss gelesen werden, Exzerpte geschrieben und Zitate herausgesucht werden – und dann nach den Regeln wissenschaftlichen Zitierens verwendet und in einer Literaturliste dargestellt werden.

Literaturverwaltungsprogramme wie Citavi und Zotero können Literatur, Inhaltsangaben und Zitate organisieren und verwalten. Wenn du lernen möchtest, wie du den Überblick über deine Literatur behältst, die korrekten bibliographischen Angaben direkt aus dem Stabi-Katalog o.ä. in deine Literatursammlung lädst, und automatisierte Literaturverzeichnisse erstellst, bist du in diesem Workshop genau richtig.

TERMIN: 12.01.23 | 14:00-17:00

RAUM: 514A

LEITUNG: RIEKE THOM SUDEN

Datenschutz - warum eigentlich? Und wie geht das?

Wer kann mir eigentlich sagen, was mit meinen Daten, die ich immer wieder bei den verschiedensten Anbieter:innen (Gmail, GMX, WhatsApp, facebook, amazon, spotify etc.) angeben muss, passiert? Kümmern diese sich darum, dass meine Daten sicher sind?! Für große Konzerne sind sie jedenfalls ein lukratives Zahlungsmittel geworden.

Datenschutz hat EU-weit Grundrechtsqualität und es gibt verschiedene Bestrebungen den Datenschutz auszubauen – Stichwort: DSGVO. Gemeinsam werden wir unseren Blick für die alltäglichen Datenschutzverletzungen schärfen und erörtern, wo und wie wir unsere Daten auch im digitalen Raum schützen können.

Wir nähern uns dieser Thematik aus einer doppelten Richtung an: Zum einen fragen wir uns, wie wir unsere eigenen Daten bestmöglich schützen können. Zum anderen werfen wir einen Blick darauf, wie wir aus einer pädagogischen Praxis heraus die Rechte unserer Schutzbefohlenen wahren und darüber hinaus Datenschutz als sensibles Thema in den pädagogischen Alltag integrieren und bearbeiten können.

Der Fokus liegt dabei auf sicherer Kommunikation. Aber auch Themen wie die Verschlüsselung von Computern und Smartphones oder eine Suchmaschine, die nicht alles speichert, können bei Interesse behandelt werden. Ebenso widmen wir uns Fragen, die im Zusammenhang mit dem Inkrafttreten der neuen Datenschutzgrundverordnung auftreten.

TERMIN:

23.11.22 | 14:15 - 15:45

RAUM: 514 A

LEITUNG: QUINT ALY

Ohne Vorkenntnisse zur eigenen Website | Gemeinsamer Einstieg in WordPress

Blogs / Weblogs eignen sich ideal zur Dokumentation oder zur Bereitstellung verschiedener Materialien, und können damit als einfach zu nutzende Kommunikationsplattform sehr vielseitig in unterschiedlichen pädagogischen Szenarien eingesetzt werden.

Wie bei anderen Diensten des Social Web gehören Partizipation und Interaktion auch bei Blogs zu den grundlegenden Prinzipien. Im Workshop werden wir uns Einsatzbeispiele anschauen und gemeinsam praktische Anwendung mit WordPress erproben. Der anschließende Austausch über die frischen und mitgebrachten Erfahrungen soll dazu dienen, weitere Ideen zu entwickeln und eigene (Unterrichts-)Vorhaben anzustoßen.

Muss ich dafür coden können? Nein, ich kann das auch nicht. Websites bekomme ich trotzdem erstellt. Am Beispiel von WordPress befassen wir uns mit den Potentialen niedrighelwelliger Content-Management-Systeme.

TERMIN: 16.11.22 | 14:00-16:30

**RAUM: 514A
LEITUNG: QUINT ALY**

Stop-Motion-Filme produzieren

Wenn man nicht mehr weiß, wie ein Papierschiff gefaltet wird, ist das kein Problem: Man sucht sich das passende Video bei YouTube und schon klappt es wieder! Erklärfilme (How-To-Videos oder Tutorials) sind kurze Geschichten, die Abläufe oder Zusammenhänge einfach und verständlich erklären.

Stop-Motion-Technik bietet viele Möglichkeiten, um mit Kindern und Jugendlichen kreative Filme zu drehen. Dabei eignet sich der Einsatz sowohl für die Jugendarbeit als auch für Schulklassen, um z.B. eigene Erklärvideos zu drehen.

In diesem Workshop werdet ihr eine einfache Möglichkeit per App kennenlernen, kleine Stop-Motion-Filme mit Handy oder Tablet zu drehen. Nach einem kurzen Einblick mit Tipps und Tricks, habt ihr selbst die Möglichkeit, verschiedene Arten von Stop-Motion auszuprobieren.

TERMIN: 22.11.22 | 12:00-15:00

**RAUM: 514A
LEITUNG: RIEKE THOM SUDEN**

Grundlagen der Visualisierung | Flipchart & Co.

Ob in Coaching- und Beratungssituationen, in der freien Kinder- und Jugendbildung oder anderen Seminarkontexten – unterstützend zur Präsentation und Moderation erfreut sich die Visualisierung ungebrochener Beliebtheit. Klar – es denkt sich eben besser mit Bildern!

„Aber ich kann gar nicht malen oder zeichnen“ sagst du? Keine Angst, es braucht keine illustratorische Meisterleistung, um schöne Visualisierungen zu gestalten. Oft reichen wenige Kleinigkeiten und Kniffe aus, um eine große Wirkung zu erzielen. Jede:r kann visualisieren!

Gemeinsam wollen wir uns den Grundlagen der Visualisierung widmen. Wir erproben, wie man Inhalte ansprechend visualisieren kann und was es dafür benötigt. Alle, die Lust darauf haben sich analog mit Stift, Papier und Farbe auszuprobieren, sind herzlich zu diesem Workshop eingeladen. Im Fokus steht das aktive Ausprobieren und Mitmachen.

TERMIN: 23.11.22 | 10:00-14:00

**RAUM: 514A
LEITUNG: KLAAS OPITZ**

Grundlagen des Podcasting

Podcasts sind in aller Munde bzw. wohl eher in aller Ohren. Alle, die etwas auf sich halten, haben heutzutage einen eigenen Podcast. Aber muss es zwangsläufig immer der Unterhaltung dienen? Nein, Podcasts finden einen ebenso spannenden Einsatz in Lehre, Forschung und pädagogischer Praxis. Vielerorts finden Sie schon Einsatz als Studienleistung. Dabei benötigt es oft wenige Mittel, um qualitativ hochwertige Audioaufnahmen zu produzieren. Je nach Einsatzbedarf braucht es dafür auch keine spezielle Ausbildung im Bereich Tontechnik.

Gemeinsam wollen wir uns in diesem Workshop dem Medium Podcast und seinen Einsatzmöglichkeiten widmen. Wir probieren uns aus und lernen erste Möglichkeiten, Tipps, Tricks und Kniffe kennen, eigenständige Audioaufnahmen von guter Qualität aufzuzeichnen.

Das Format dient als Einstieg ins Podcasting auf einem Grundlagenniveau mit Smartphone-Apps

**TERMIN:
WIRD ONLINE BEKANNT GEGEBEN**

**RAUM: 514A
LEITUNG: LUKAS NADLER & AARON ERFLE**

Digitale Unterrichtsgestaltung mit Moodle

Als angehende Lehrkräfte steht ihr vor der Situation, selber in Zukunft Unterricht mit Hilfe eines Lernmanagementsystems (LMS) begleiten zu müssen. Dabei entstehen viele Fragen: Wie lade ich Dateien hoch, wie verwalte ich Gruppenarbeiten, wie stelle ich Videos ein oder wie erstelle ich überhaupt einen gut strukturierten und übersichtlichen Lernraum?

Da das Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung (LI), so wie fast alle Hamburger Schulen auf das LMS Moodle setzen, werden wir in diesem Workshop gemeinsam einen Lernraum in Moodle erstellen. Dabei geht es sowohl um die technischen, als auch strukturellen und lernmethodischen Facetten von Moodle.

Zielgruppe:

Einsteiger:innen und Anfänger:innen in Moodle, die ihre zukünftige Lehre mit dem System begleiten wollen.

Notwendig: Eigenes digitales Endgerät (Laptop), Internetzugang, Moodle Account

TERMIN: 15.11.22 | 14:00-16:00

**RAUM: 514A
LEITUNG: LUCAS JACOBSEN**

Unterrichtsgestaltung mit Digitalen Tafeln

Digitale Tafeln, auch Whiteboards genannt, finden immer mehr Platz in Bildungseinrichtungen und Unternehmen. Auch in Schulen sind sie inzwischen in vielen Klassenräumen zu finden. Digitale Tafeln können dabei viel mehr, als nur für Präsentationen genutzt zu werden: Notizen und Kommentare können während der Präsentation hinzugefügt oder Grafiken on-the-fly erstellt werden, Schüler:innen können gemeinsam an Texten, Bildern oder Karten arbeiten, das Ergebnis dokumentiert, gespeichert und digital weitergegeben werden.

In dem Workshop erkunden wir gemeinsam, welche Möglichkeiten für Präsentationen oder für die Interaktion mit Schüler:innen bestehen. Bringt gerne Fragen, Ideen, Überlegungen dazu mit, was Ihr im Unterricht mit Digitalen Tafeln machen wollt!

TERMINE:

Wegen starker Nachfrage bieten wir den Workshop mehrfach an. Bitte nur zu einem Termin anmelden:

A: 17.11.22 | 13:00-17:00

B: 24.11.22 | 09:00-13:00

C: 07.12.22 | 09:00-13:00

**RAUM: 514A
LEITUNG: LUCAS JACOBSEN**

Offener Unterricht mit dem Einsatz digitaler Medien

In Workshops oder im Unterricht geht es meist darum, Lern- und Kommunikationsprozesse in Gruppen zu steuern und zu begleiten. Das kann frontal geschehen - oder Lernende werden dazu gebracht, sich aktiv mit Fragestellungen und Sachverhalten auseinanderzusetzen. Aber wie kann es gelingen, die Lernenden zu aktivieren, sich mit den Inhalten alleine oder in Gruppen auseinanderzusetzen? Welche Methoden gibt es, um Lernprozesse zu gestalten und zu moderieren? Und wie können Medien - vor allem digital - unterstützend eingesetzt werden?

In diesem Workshop wollen wir uns gemeinsam mit praktischen Übungen zu Unterrichtsmethoden für Workshops und Unterricht beschäftigen. Gemeinsam erkunden und erproben wir digitale Tools, die für frischen Wind im Unterricht sorgen können.

TERMIN: 13.12.22 | 13:00-17:00

**RAUM: 514A
LEITUNG: LUCAS JACOBSEN**

Digitale Werkzeuge für Gruppenarbeit im Unterricht nutzen

Gruppenarbeit kennt jede:r aus Schüler:innen-Perspektive. Auch in der Uni oder bei privater Lernorganisation spielt die Gruppenarbeit immer wieder eine Rolle.

- Wie organisiert man jedoch eine gute, funktionierende Gruppenarbeit als Lehrende:r?
- Wie kann Gruppenarbeit im Unterricht funktionieren und warum bzw. wann ist diese sinnvoll?

Mit diesen und weiteren Fragen zur Durchführung, Organisation und verschiedenen Formen von Gruppenarbeit wollen wir uns sowohl theoretisch, als auch (verstärkt) praktisch auseinandersetzen, wobei wir immer wieder interessante und neue digitale Werkzeuge in Augenschein nehmen werden, welche als Hilfsmittel bei Gruppenarbeit verwendet werden können und neue Möglichkeiten eröffnen. Wer also an Praxiserfahrung im Bereich Gruppenarbeit oder an etwas mehr theoretischem Wissen in diesem Bereich interessiert ist, ist in diesem Workshop genau richtig.

TERMIN: 29.11.22 | 14:00-16:00

**RAUM: 514A
LEITUNG: LUCAS JACOBSEN**

Copy & Paste - darf ich das?! Eine Einführung in Creative Commons und Urheberrecht

Das nächste Referat steht an, zum Thema noch ein schönes Bild bei google gefunden und per Allzeit beliebtem strg + c, strg + v in die Präsentation eingepflegt. Aber darf ich das eigentlich einfach so machen? Klar! Hab doch den Link angegeben. Ob das alles so seine Richtigkeit hat?

Im Workshop behandeln wir diese und andere Fragen und fokussieren gemeinsam die große, weite Welt der Creative Commons (Die erkennt man durch diese lustigen kleinen runden Bildchen, die z.B. bei Wikipedia unter den Bildern stehen). Was Creative Commons genau sind, warum sie Nutzungslizenzen innerhalb des Urheberrechts einräumen, wie man CC-Material findet, bzw. es erstellt, das erfahrt ihr hier!

TERMIN: 30.11.22 | 14:30-16:30

RAUM: 514A

LEITUNG: KLAAS OPITZ

Sharing is Caring! | OER, freie Unterrichtsmaterialien und wo sie zu finden sind

Als (angehende:r) Lehrer:in oder Pädagog:in stellt sich im Verlauf des Studiums immer wieder die Frage, wie an Arbeitsblätter, Methoden oder ganze Konzepte für Unterrichts- oder Workshop-Einheiten gelangt werden kann.

Open Educational Resources können eine zukunftsweisende Perspektive zum Lehren und Lernen bieten. Es gibt bereits heute ein immer breiter werdendes Angebot an vorhandenen Lehr- und Lernmaterialien, auf die u.a. durch CC-Lizenzen freier Zugriff besteht. Wir wollen hier einen Überblick über Seiten geben, die Materialien anbieten, uns mit Recherchemöglichkeiten auseinandersetzen sowie das Konzept von OER und Creative Commons selbst erläutern.

Der Workshop zielt darauf ab praktisches Wissen über OER, die Urheberrechtsfrage und CC-Lizenzen zu vermitteln. Es sollen Recherchemöglichkeiten aufgezeigt und praktisch erfahrbar gemacht werden. Darüber hinaus soll am Ende eine Liste von hilfreichen OER-Seiten für die eigene pädagogische Tätigkeit zur Verfügung gestellt werden.

TERMIN: 01.12.22 | 14:00-15:30

RAUM: 514A

LEITUNG: KLAAS OPITZ

Digitales Forschungsdatenmanagement

Nachhaltiges Forschungsdatenmanagement (FDM) ist ein sperriger Begriff, der nur wenige Studierende in eine Veranstaltung lockt. Hinter FDM verbergen sich aber Strategien, die zu einer Arbeitserleichterung und Zeitersparnis im Studium führen. Auch rechtliche Aspekte, die für die Erhebung von Forschungsdaten relevant sind oder was bei deren Nutzung für die Abschlussarbeit beachtet werden muss, sind Bestandteile des Workshops.

Die Studierenden arbeiten in Kleingruppen lösungsorientiert und werden ermutigt ihre eigenen Erfahrungen oder Herausforderung zu reflektieren. Damit wächst das Problembewusstsein und die Bedeutung von FDM für die eigene Abschlussarbeit.

Die Umsetzung der Strategien ist in die Praxis jedoch nicht immer einfach. Deshalb werden die Infrastrukturen der Universität Hamburg und die Angebote des Zentrums für nachhaltiges Forschungsmanagement (wie Beratung, Workshops und Tools) vorgestellt.

TERMIN: 30.11.22 | 10:00-14:00

RAUM: 514A

LEITUNG: DR. JULIANE JACOB (ZENTRUM FÜR FORSCHUNGSDATENMANAGEMENT)

Digitale Literaturverwaltung mit Citavi/Zotero

Das Semesterende steht vor der Tür – und damit auch die Hausarbeiten und die dazugehörige Recherche nach passender Literatur. Diese muss gelesen werden, Exzerpte geschrieben und Zitate herausgesucht werden – und dann nach den Regeln wissenschaftlichen Zitierens verwendet und in einer Literaturliste dargestellt werden.

Literaturverwaltungsprogramme wie Citavi und Zotero können Literatur, Inhaltsangaben und Zitate organisieren und verwalten. Wenn du lernen möchtest, wie du den Überblick über deine Literatur behältst, die korrekten bibliographischen Angaben direkt aus dem Stabi-Katalog o.ä. in deine Literatursammlung lädst, und automatisierte Literaturverzeichnisse erstellst, bist du in diesem Workshop genau richtig.

TERMIN: 12.01.22 | 14:00-17:00

RAUM: 514A

LEITUNG: RIEKE THOM SUDEN

Ansprechpersonen

im Medienzentrum

Das Medienzentrum bietet für Studierende und Lehrende rund um das Thema »Medien in der erziehungswissenschaftlichen Praxis, Forschung und Lehre« ein breites Dienstleistungsspektrum mit verschiedenen kompetenten Ansprechpartner:innen.

Die Basisversorgung im technischen Support übernimmt unser ganztägig besetzter zentraler Anlaufpunkt in Raum 514 – die Info. An das Team an der Infotheke könnt ihr euch bei Fragen und Anliegen zur Geräteausleihe, zum technischen Support in den Computer-Pools, zur Technik in den Seminarräumen oder Ähnlichem wenden. Hier kann u.a. auch das Druckkonto eingesehen und aufgeladen werden.

Nehmt bei spezielleren Fragen gerne einen der Kompetenzbereiche des MZ in Anspruch: den Bereich »Digitale Arbeit« für die wissenschaftlichen Arbeitsplätze der Fakultät für Erziehungswissenschaft, für den allgemeinen Hardware- und Softwaresupport und für Lehrveranstaltungen mit Einsatz der technischen und räumlichen Infrastruktur der PC-Pools; den Bereich »Digitale Lehre« zu allen Fragen rund um digitale Tools in der Lehre (Präsenz, hybrid oder remote) sowie Workshops für Lehrende und Studierende und den Bereich »Digitale Forschung« zu digitalen Forschungsvorhaben, zur Unterstützung bei der Medienproduktion und allen sonstigen Fragen zur digitalen Forschung.

Kontaktmöglichkeiten auf einen Blick

Digitale Arbeit: medienzentrum.ew@uni-hamburg.de
Geräteausleihe: mz-ausleihe.ew@uni-hamburg.de
Digitale Lehre: digitalelehre.ew@uni-hamburg.de
Digitale Forschung: escience.ew@uni-hamburg.de



Anlaufstelle für Studierende rund um Infos, Workshops, Fragen, Anleitungen, Tipps und Tricks & Co.

<https://uhh.de/ew-mz-studis>

Digitale Arbeit

Leitung:
Dr. Iver Jackewitz
Raum: 517a
Tel.: +49 40 42838-4126
iver.jackewitz@uni-hamburg.de

Technische Mitarbeiter:
Christoph Bardtke
Raum: 507
Tel.: +49 40 42838-7409
christoph.bardtke@uni-hamburg.de

Horst Ramm
Raum: 509
Tel.: +49 40 42838-2521
E-Mail: horst.ramm@uni-hamburg.de

Benjamin Willers
Raum: 520
Tel.: +49 40 42838-3188
benjamin.willers@uni-hamburg.de

Mitarbeiterin für Info & Geräteausleihe:
Carolin Lembke
Raum: 515a
Tel.: +49 40 42838-2130 (Büro),
carolin.lembke@uni-hamburg.de

Digitale Lehre

Leitung:
Christina Schwalbe
Raum: 506
Tel.: +49 40 42838-7844
christina.schwalbe@uni-hamburg.de

Technischer Mitarbeiter:
Lucas Jacobsen
Raum: 506
Tel.: +49 40 42838-7666
lucas.jacobsen@uni-hamburg.de

Digitale Forschung

Leitung:
Michael Wuppermann
Raum: 512
Tel.: +49 40 42838-7724
michael.wuppermann@uni-hamburg.de

Wissenschaftliche Mitarbeiterin
Schwerpunkt Video:
Ute Wett
Raum: 508
Tel.: +49 40 42838-2141
ute.wett@uni-hamburg.de

Info / Geräteausleihe

VMP 8, Raum 514
Telefon: +49 40 42838-2117

Vorlesungszeit
Mo. – Fr.: 09:00–20:00

Vorlesungsfreie Zeit
Mo. – Fr.: 9:00 –17:00

PC-Pool

VMP 8, Raum 515

Vorlesungszeit
Mo. – Fr.: 9:00 –19:45

Vorlesungsfreie Zeit
Mo. – Fr.: 9:00 –16:45

Offene Werkstatt

VMP 8, Raum 514a

<https://uhh.de/ew-mz-offenewerkstatt>

Vorlesungszeit
Montags 10:00 –13:00 &
14:00 – 18:00



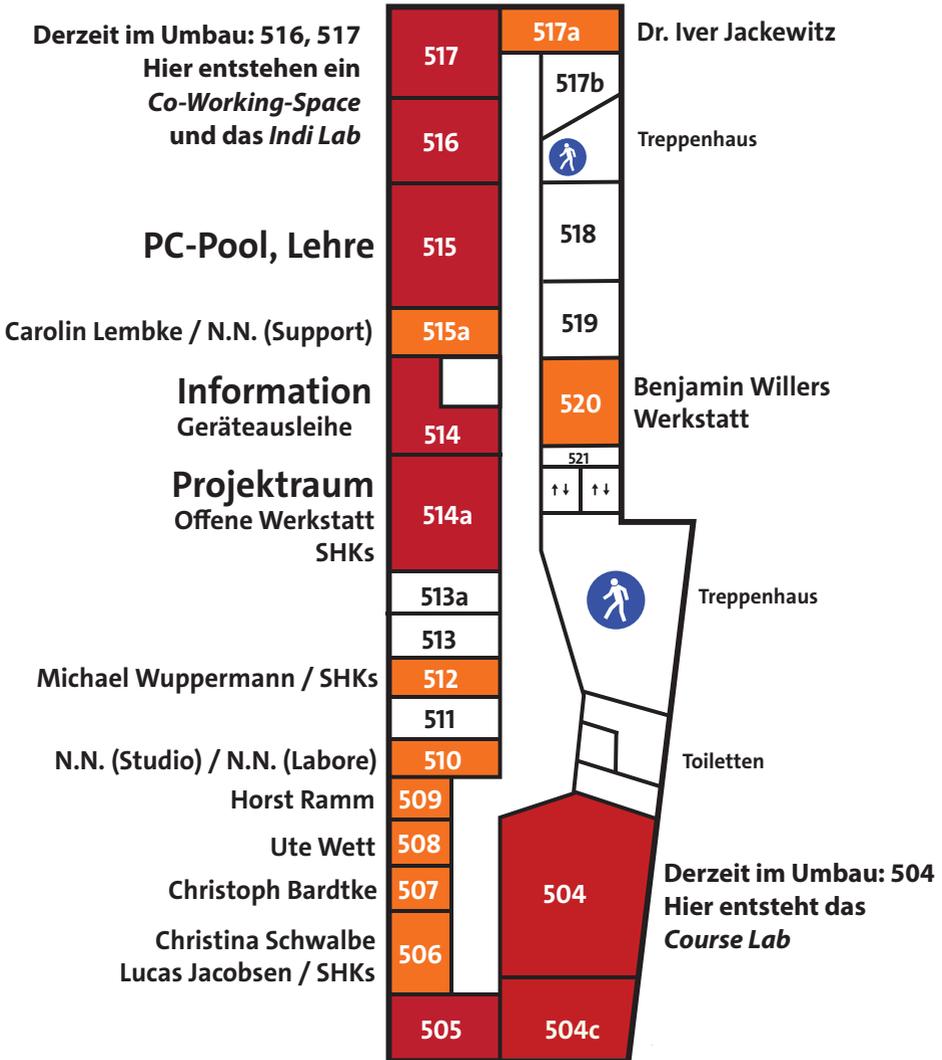
Offene Werkstatt digital

Du hast montags keine Zeit, bist in Quarantäne oder kannst aus einem anderen Grund gerade nicht kommen? Schreib uns eine Mail an

studierendensupport-mz.ew@uni-hamburg.de

dann vereinbaren wir einen Termin via Zoom und helfen dir dabei, dein Problem zu lösen.

Lageplan Medienzentrum



Funktionsräume Medienzentrum	Büros Medienzentrum
---------------------------------	------------------------